

## Wie gut kann Ihr Kind sehen?

Informationen zur Messung der Sehschärfe bei Kindern

Viele Kinder haben Sehprobleme, die im Alltag nicht unbedingt auffallen müssen. Auch wenn Ihr Kind „jeden Krümel“ oder „jedes Flugzeug am Himmel sieht“ ist das keine Sicherheit, dass die Sehschärfenentwicklung beider Augen Ihres Kindes altersentsprechend verläuft.

Sehprobleme können aber trotzdem die Entwicklung des Kindes verzögern und seine schulischen Leistungen erheblich beeinträchtigen. 6% aller einzuschulenden Kinder haben eine deutliche Minderung der Sehschärfe, die vorher nicht erkannt wurde!

Da es zeitweise keine eindeutigen Merkmale gibt, die auf eine ein- oder beidseitige Sehschwäche hinweisen, sollten alle Kinder zusätzlich zu den angebotenen kinderärztlichen „U-Untersuchungen“ spätestens im 2. Lebensjahr vorsorglich auch vom Augenarzt und einer Orthoptistin untersucht werden.

Die Ermittlung der Sehschärfe im Kindesalter ist eine wichtige Untersuchung, mit welcher eventuelle Sehprobleme rechtzeitig erkannt und behandelt werden können.

Für Kinder im Vorschulalter stehen der Orthoptistin in der augenärztlichen Praxis verschiedene einfach durchzuführende Sehtests zur Verfügung.

Damit Ihr Kind mit der Untersuchung der Sehschärfe vertraut wird, zeigen wir Ihnen, wie Sie zuhause mit Ihrem Kind üben und dabei Spaß haben können!

Üben Sie die Tests spielerisch zuhause, damit die Untersuchung möglichst zuverlässig verläuft.

Schauen Sie sich gemeinsam das große „E“ an. Ihr Kind sollte lernen, die Richtung der drei Striche des großen „E“- häufig auch als „Beine“ bezeichnet- wahlweise mit der Hand oder mit einem eigenem, z. B. aufgemalten und ausgeschnittenem „E“ anzugeben.

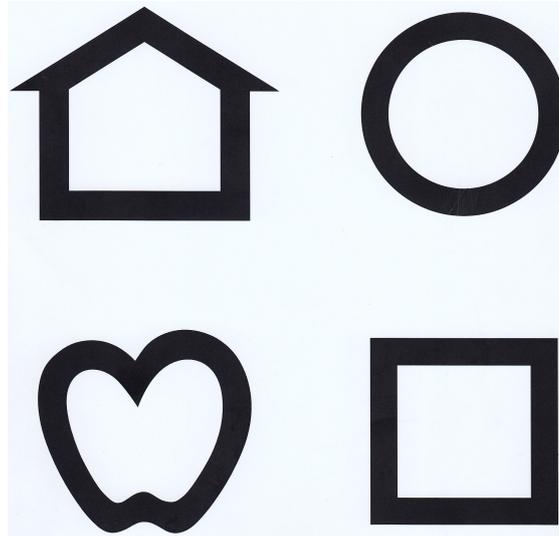


Wird der Sehschärfetest mit dem großen „C“ (dem sogenannten Landolt-Ring) durchgeführt, zeigt Ihr Kind in die Richtung der „Lücke“ im kreisrunden „C“.



Wenden Sie das „E“ und das „C“ mehrmals an, damit Sie sehen können, ob Ihr Kind das Prinzip der verschiedenen Richtungen verstanden hat.

Neben dem E- und dem C-Test gibt es auch noch die Möglichkeit, die Sehschärfe mit den „Lea-Symbolen“ zu ermitteln.



Die Bezeichnung der Symbole kann das Kind auch schon zuhause üben.

Kinder, die noch kaum oder wenig reden, können die gleichen Symbole, die die Orthoptistin auf eine bestimmte Entfernung zeigt, auf einer Symbolkarte, die sie vor sich liegen haben, zeigen.

**Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind viel Spaß beim Üben.**

Wo finden Sie eine Orthoptistin in Ihrer Nähe?  
Schauen Sie unter [www.orthoptistinnen.de/Praxissuche!](http://www.orthoptistinnen.de/Praxissuche!)